

Vergasung von Biomasse als wirkungsvoller Energielieferant

Typ	HOFGAS® - IFM4c 4000/2100
Leistungsmerkmale	2100 Nm ³ /h / 3500 kW
Ort	Limoges (FR)

Ausgangslage

Im Herzen von Frankreich wird eine repräsentative Vergasungsanlage für Biomassen gebaut. Der Inhaber verspricht sich durch das Vergasen anstatt Verbrennen von Biomassen einen deutlich höheren Wirkungsgrad.

Die Anlage wird mit Sägemehl und Holzschnitzel betrieben. Das durch die Pyrolyse resultierende Gas reiht sich in die Gruppe der Holzgase ein. Die Energie des Pyrolysegases wird für die Produktion von Elektrizität und Wärme weiterverwendet. Und das überschüssige Gas muss umweltgerecht und sicher entsorgt werden.



Gasverbrennungsanlage **HOFGAS® - IFM4c 4000/2100**



Gesamtansicht der Vergasungsanlage

Technische Anforderungen

- Verbrennung von gereinigtem Gas
- Verbrennung von ungereinigtem Gas
- Heizleistung des Holzgas 1.3 - 1.5 kW/Nm³
- Gastemperaturen bis zu 350°C

Lösungskonzept HOFSTETTER

Einsatz des Industriefackelbrenner **HOFGAS® - IFM4c**.

Der Fackelbrenner und Komponenten sind ausgelegt für zwei Gaseigenschaften. Entweder kommt das Gas direkt aus der Produktion mit 350°C oder mit 60°C nach der Reinigung.

Dank innovativer Brennergeometrie brennt das Holzgas trotz schwachem Heizwert nach der Startphase ohne Zufuhr von Stützgas.

Die Leitungen und Brennkammer werden nach einem Stopp Signal zum Fackelbrenner automatisch mit Inertgas gespült.

Speziell widerstandsfähige Materialien schützen die Anlagenteile vor den überhöhten Gastemperaturen.

Sicherheitskonzept HOFSTETTER

- Pilotbrenner mit Propangas für sichere Zündung
- Pneumatisch angetriebene Schnellschlussventile
- UV Überwachung der Verbrennung
- Temperaturüberwachung der Verbrennung

Kundennutzen

- Sichere und zuverlässige Entsorgung von Pyrolysegas
- Hohe Verfügbarkeit der Anlage
- Einhaltung der lokalen Vorschriften